



Quelle :

Mai 2010



## **Fidel und Raúl nahmen an den Kommunalwahlen in Kuba teil**

• DER kubanische Revolutionsführer Fidel Castro nahm an diesem Sonntag von seinem Wohnsitz aus an den Kommunalwahlen teil. Sein Wahlbogen wurde versiegelt in das zuständige Wahllokal gebracht und vor den Kameras des lokalen Fernsehens in eine Wahlurne gesteckt. Armeegeneral Raúl Castro, Präsident des Staats- und des Ministerrates, war der erste Wähler im Wahllokal Nr.1 des Wahlkreises 107 im Wahlbezirk Nr.1 des Stadtbezirks Plaza de la Revolución. Fidel gab um 10:10 Uhr seine Stimme für die aktuelle Wahl der *Poder Popular* ab. Der Wahlbogen des Revolutionsführers gelangte an diesem Sonntag in das Wahllokal Nr.1 des Wahlkreises 13 des Stadtbezirks Plaza de la Revolución der Hauptstadt, um dort in einer Wahlurne deponiert zu werden.

Wie es dem geheimen Charakter der Stimmabgabe entspricht, wurde der ordnungsgemäß gefaltete und versiegelte Wahlbogen der Präsidentin des Wahllokals, Migdalia García García, übergeben, die ihn im Namen der Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kubas einwarf.

Damit wurde Fidel zum Wähler 227 dieses Wahllokals, in dem auch die anderen Mitglieder der CDR eins und sieben des Wahlkreises 13 ihr Wahlrecht ausübten.

Das Dokument wurde von einem anderen Wähler in das Wahllokal gebracht, der ebenfalls seine Pflicht als Wähler erfüllte, und

zwar als 226. in diesem Wahllokal. Dies ist das dritte Mal, dass der Comandante en Jefe sein Wahlrecht in diesem Wahllokal unter diesen Umständen ausübt. Die beiden vorigen Male war es zu den Kommunalwahlen am 21. Oktober 2007 und zu den allgemeinen Wahlen am 20. Januar 2008.

## **RAÚL: DER ERSTE WÄHLER IM WAHLLOKAL SEINES WAHLKREISES**

Raúl traf vor sieben Uhr morgens ein und begrüßte die anwesenden Nachbarn. Mit einigen unterhielt er sich angeregt über die große Trockenheit, die mehrere Landesgebiete betrifft. Er unterstrich, dass die Situation ernst sei. Die Trockenheit ist eine der vier intensivsten der letzten 109 Jahre und beeinträchtigt bereits die Wasserversorgung von 500.000 Menschen.

Nachdem die Nationalhymne erklang, erlebten Raúl und die Nachbarn des Wahllokals die Vereidigung der Mitglieder des Wahltisches unter Vorsitz von Lauidis Pérez und die Überprüfung der Wahlurne.

Der Präsident des Staats- und des Ministerrats deponierte seinen Stimmzettel in der Wahlurne, die von den Pionieren Carlos Daniel Murguido und Andy Pérez Suárez bewacht wurde, Schüler der Grundschule Gustavo und Joaquín Ferrer bzw. Luis Arcos Bergnes. Er beglückwünschte sie zur Erfüllung ihrer Pflicht als Staatsbürger und Patrioten.



Bevor er sich zurückzog, erhielt der Zweite Sekretär der Partei von der Vorsitzenden des Wahllokals eine Anerkennung als erster

Wähler und es wurde ihm aufgetragen, im Namen aller Nachbarn eine Grußbotschaft an den *Comandante en Jefe* zu übermitteln. \*

## 8.205.994 Wähler gaben ihre Stimme ab

**Vorläufigen Angaben nach nahmen 94,69% der Wahlberechtigten an der Wahl teil • Es wurden 12.986 Abgeordnete für die Gemeindeversammlungen der *Poder Popular* gewählt • Der zweite Wahlgang findet am 2. Mai statt**

Susana Lee

• BEI der Wahl am Sonntag, dem 25. April, wurden 12.986 Abgeordnete gewählt. Das entspricht 86% der 15.093 Sitze in den 169 Gemeindeversammlungen der *Poder Popular*.

Diese Angaben sind Teil der vorläufigen Ergebnisse des 1. Wahlganges der aktuellen Kommunalwahlen, die von der Präsidentin der Nationalen Wahlkommission (CEN), Ana María Mari Machado, in einer Pressekonferenz bekannt gegeben wurden. Sie fügte hinzu, dass die restlichen 2.107 Volksvertreter am 2. Mai im 2. Wahlgang gewählt werden. Dies betrifft hunderte Wahllokale in allen Gemeinden des Landes, wo die Wahl unentschieden ausging oder keiner der Kandidaten mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhielt, und den Wahlkreis 36 von Santa Cruz del Sur, wo einer der Kandidaten verstorben war und deshalb keine Wahl stattfand.

Sie sagte, dass gemäß der Auswertung der Daten des Wahltages in der CEN Ober 200.000 zur Wahl berechnete Bürger neu in das Wahlregister aufgenommen wurden (aus verschiedenen vom Gesetz vorgesehenen Gründen) und dass insgesamt 8.205.994 Wähler ihre Stimme abgaben. Das entspricht 94,69% der Wahlberechtigten. Die Zahl übersteigt in 29.903 die Wahlteilnahme an den vorherigen Kommunalwahlen (2007). Für etwa 320.000 Jugendliche war es die erste Wahl.

Die Präsidentin der Wahlkommission hob ebenfalls hervor, dass in allen Provinzen und im Sonderbezirk Isla de la Juventud eine Wahlbeteiligung von über 92% verzeichnet wurde.



Als ein weiteres bedeutendes • Element nannte sie die hohe Zahl der gültigen Stimmabgaben, die bei über 91% und damit sogar für Wahlen in Kuba hoch lag. Sie präzisierte, dass sich der Rest, d.h. die ungültigen Stimmabgaben wie folgt zusammensetzten: 4,58% waren leere und 4,33% annullierte Stimmzettel.

Sie stellte außerdem klar, dass die gesamte Information weiter überprüft werde, was bedeutet, dass nach Auswertung aller Daten die Zahlen minimale Änderungen erfahren können, sowohl die des Wahlregisters als auch andere Indikatoren. Deshalb werde betont, dass die Information vorläufigen Charakter hat, denn die Strenge Nachprüfung erfordert ihre Zeit und erst danach, wenn dieser Prozess vollendet ist, wird die Wahlstatistik amtlich gemacht

Sie legte auch Augenmerk auf die massive Teilnahme und die Disziplin der Wahlteilnehmer, das ethische und professionelle Vorgehen der Wahlbehörden, die Zusammenarbeit der Massenorganisationen und die Unterstützung der verschiedenen Einrichtungen bei der Absicherung des Prozesses sowie die Rolle der Medien. Dies alles trug zur erfolgreichen Durchführung der Wahlen bei. •